

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.11.2015 zum Jugendhilfeausschuss am 21.01.2016
Sachstand „Ausbau der Kindertagesstätten“

1.- 3. *Wieviele der 189 Kindergarten- und 50 Krippeplätze, die zum Stand der Jugendhilfeausschusssitzung am 25.06.2015 noch als „in Umsetzung befindliche Maßnahmen der beiden ersten Maßnahmenpakete“ ausgewiesen wurden, konnten in der Zwischenzeit realisiert werden?*

Wie verteilen sich die in Umsetzung befindlichen Maßnahmen auf die einzelnen Stadtteile?

Bis wann ist mit dem Abschluss der Maßnahmen der ersten beiden Maßnahmenpakete zu rechnen?

Stadtteil	Kita	Kiga-plätze	davon 2-Jährige	Krippe-plätze	Aktueller Stand
Süd	Von-Weber-Str.	-9	12		baulich fertig gestellt, Umstrukturierung zum Kigajahr 2016/2017, zur Aufnahme von 2-Jährigen muss die Kapazität um 9 Plätze reduziert werden.
	Gneisenaustr.	100	24	20	Baumaßnahme derzeit in Ausschreibung, geplante Fertigstellung 31.12.2017, Inbetriebnahme Provisorium Ludwig-Bertram-Str. (1 Krippe-, 3 Kigagruppen) voraussichtlich Ende März
Ogg./Melm	Tabaluga		6		geplante Fertigstellung zum Kigajahr 2016/2017
	Melm	5	18		baulich fertig gestellt, Umstrukturierung zum Kigajahr 2016/2017
Nord/Hemshof	Hemshof	-5	18		geplante Fertigstellung zum Kigajahr 2016/2017, zur Aufnahme von 2-Jährigen muss die Kapazität um 5 Plätze reduziert werden.
Friesenheim	Kinderhaus am Ebertpark	59	18		Beschlussvorlage BGA 25.01.2016, voraussichtliche Fertigstellung 31.12.2017
Mundenheim	Madenburg	25	24		baulich fertig gestellt, Inbetriebnahme voraussichtlich 01.05.2016
Rheingönheim	Regenbogenland	25	24	10	Inbetriebnahme voraussichtlich 15.02.2016
Gartenstadt	Löwenzahn	9	6		geplante Fertigstellung zum Kigajahr 2016/2017
Pfingstweide	Kecke Spatzen	-10	-10	10	derzeit als Notgruppe für 2-Jährige in Betrieb, Umwandlung Kiga- in Krippeplätze nach Ende Kitausbau
Ruchheim	Ruchheim	-10	-10	10	derzeit als Notgruppe für 2-Jährige in Betrieb, Umwandlung Kiga- in Krippeplätze nach Ende Kitausbau
Gesamt		189	130	50	

4.-7. *Für wie viele der 30 neuen Kindergarten- und 8 Krippegruppen, die im Rahmen des dritten Maßnahmenpakets vorgesehen sind, konnte die Verwaltung bis heute Lösungen erarbeiten?*

Bei welchen bestehenden Einrichtungen sind Erweiterungen vorgesehen?

Wo sind Neubauten geplant?

Wie verteilt sich dies auf die einzelnen Stadtteile und in welchen Stadtteilen sucht die Verwaltung noch nach Lösungen zur Realisierung der neuen Platzkapazitäten?

Hier wird auf die Jugendhilfeausschussvorlage „Nachtrag zum 3. Kindertagesstättenausbaupaket sowie vorgesehene Standorte“ verwiesen.

8. *Nach dem Sachstand der Jugendhilfeausschusssitzung vom 25.06.2015 müssen die Maßnahmen bis zum 31.12.2017 fertig gestellt sein, um die kalkulierten Zuwendungen zu erhalten. Besteht diese Frist nach wie vor oder hat sich daran etwas verändert?*

Die vom Land vorgegebene Frist zur Fertigstellung der Baumaßnahmen bis 31.12.2017 besteht noch.

9. *Hält die Verwaltung es für realistisch, dass diese Maßnahmen bis zum 31.12.2017 fertig gestellt werden können?*

Die Fertigstellung der Maßnahmen in den Kindertagesstätten Edigheim, Kinderhaus Wolfsgrube und Brückweg bis 31.12.2017 ist realistisch. Zu allen anderen Maßnahmen siehe Ziffer 10.

10. *Falls nein, sind Gespräche mit dem Zuschussgeber bezüglich einer Fristverlängerung geführt worden?*

Bisher wurden noch keine Gespräche mit dem Zuschussgeber geführt. Entsprechende Gespräche sind Anfang dieses Jahres geplant. Nach den bisherigen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass 2017 durch Anzeige von Bauverzögerungen beim Landesjugendamt auf Antrag eine Fristverlängerung bis Ende 2018 erfolgen kann.